

Beruflicher Werdegang Dr. Swantje Eigner-Thiel:

Seit 2016: Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Dorf ist nicht gleich Dorf“, gefördert über den Landkreis Göttingen (ELER)

Seit 2016: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „HAWK – Technische, sozio-ökonomische und ökologische Forschung zur nachhaltigen Entwicklung der Region Südniedersachsen“ im Rahmen des Förderprogramms „Fachhochschulforschung als Motor regionaler Entwicklung“.

Seit 2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt „**DIALOG**“, Gestaltung des demografischen Wandels und der zunehmenden gesellschaftlichen Diversität durch Nutzung endogener Potenziale und im Dialog mit Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in peripheren ländlichen Räumen; Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst (HAWK) Göttingen

2008 – 2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „**Nachhaltige Nutzung von Energie aus Biomasse im Spannungsfeld von Klimaschutz, Landschaft und Gesellschaft**“, Koordination des Teilprojekts „Multikriterielle Entscheidungsunterstützung für Biomassenutzungskonzepte“, Universität Göttingen

2000 – 2008: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „**Das Bioenergiedorf Jühnde**“, Begleitung des Dorfes in der Anfangsphase des Umstellungsprozesses, Untersuchung von Motivation, Wir-Gefühl, Umweltverhalten, Ortsidentität, Wohlbefinden, kollektiver Selbstwirksamkeitsüberzeugung und ethischer Überzeugung. Analyse von Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren kollektiver Umweltschutzprojekte. Universität Göttingen

2000 – 2002: Mitarbeit am Lehrstuhl Prof. Susanne Bögeholz, Projekt, „**Bildung für ein nachhaltige Entwicklung**“, Gutachtenerstellung für das Schleswig-Holsteinische Bildungsministerium, Durchführung und Auswertung von Interviews in schleswig-holsteinischen Umweltbildungsstätten, Universität Göttingen

2000: wissenschaftliche Mitarbeiterin beim **Wissenschaftlichen Beirat Globale Umweltveränderungen (WBGU)**, Mitarbeit am Gutachten „Neue Strukturen globaler Umweltpolitik“, FernUniversität Hagen

1998 - 2000: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fernuniversität Hagen, Lehrstuhl Ökologische Psychologie, Prof. L. Kruse-Graumann, Betreuung der Lehre zum Thema „**Umweltbewusstsein, Umweltverhalten**“, „**Umweltbildung**“, „**Ökologische Stadtplanung**“; „**Mobilität**“, Mitwirkung an Präsenzseminaren, FernUniversität Hagen

1998: Diplom in Psychologie

Eigene Qualifizierungsarbeiten:

Diplomarbeit: „Warum sich Menschen im Umwelt- und Naturschutz engagieren“

Doktorarbeit: „Kollektives Engagement für die Nutzung erneuerbarer Energieträger Motive, Mobilisierung und Auswirkungen am Beispiel des Aktionsforschungsprojekts 'Das Bioenergiedorf'“